

Tiny Houses „gute Ergänzung des Wohnangebotes“

Für die Osnabrücker SPD hat das Bauen in die Höhe aber „oberste Priorität“

OSNABRÜCK Die Grünen wollen sie, die Verwaltung ist nicht abgeneigt, und auch aus Sicht der SPD stellen sie eine „gute Ergänzung des Wohnangebotes“ dar: Tiny Houses. Die winzigen Häuser liegen im Trend. Die Osnabrücker SPD unterstützt die Idee einer Mustersiedlung.

„An Stellen, wo eine klassische Wohnbebauung nicht oder nur schwer möglich ist, sollte die Bauverwaltung über eine ‚Mustersiedlung‘ nachdenken und im zuständigen Stadtentwicklungsausschuss denkbare Szenarien

vorstellen“, werden Frank Henning, Chef der Rats-SPD, und Heiko Panzer, stadtentwicklungspolitischer Sprecher der SPD-Fraktion, in einer Pressemitteilung zitiert.

Auch die Verwaltung ist der Idee der Grünen, Flächen für Minihäuser zur Verfügung zu stellen, nicht abgeneigt. Sie präferiert aber das Bauen in die Höhe, um mehr Wohnraum zu schaffen, den Osnabrück braucht, hatte Stadtplaner Franz Schürings unserer Redaktion gesagt.

Dem schließt sich die SPD in Anbetracht der Woh-

nungssituation an: „Wir müssen Bauflächen ausweisen, vor allem die, die im städtischen Eigentum sind, und diese optimal nutzen, damit vor allen Dingen bezahlbarer Wohnraum für zum Beispiel Familien und Alleinerziehende entsteht“, so Henning weiter. Es fehle vor allem günstiger Wohnraum. „Wenn darüber hinaus Flächen für Tiny Houses in einer Gesamtbeurteilung der Entwicklungsflächen sinnvoll erscheinen, sind wir selbstverständlich dabei“, so Henning und Panzer abschließend. *yjs*

Tiny Houses

18.1.19

Tiny Houses (englisch für „winzige Häuser“) sind sehr kleine Wohngebäude mit zumeist nur **zwischen 15 und 40 Quadratmetern**, in der Regel auf Anhängern. Sie beschränken sich auf einen kleinen Wohn-

und Sanitärbereich sowie eine Kochecke und sind in der Regel für eine Person ausgelegt. Sie kosten **zwischen 25 000 und 80 000 Euro**. Im Fichtelgebirge existiert bereits eine entsprechende Siedlung, die Schwei-

zer Stadt Basel sprach sich kürzlich dafür aus, ein Areal für Tiny Houses zu suchen. Die Minihäuser unterliegen trotz ihrer Mobilität dem **Baurecht**. Sie können also nicht einfach beliebig abgestellt werden. *yjs*